

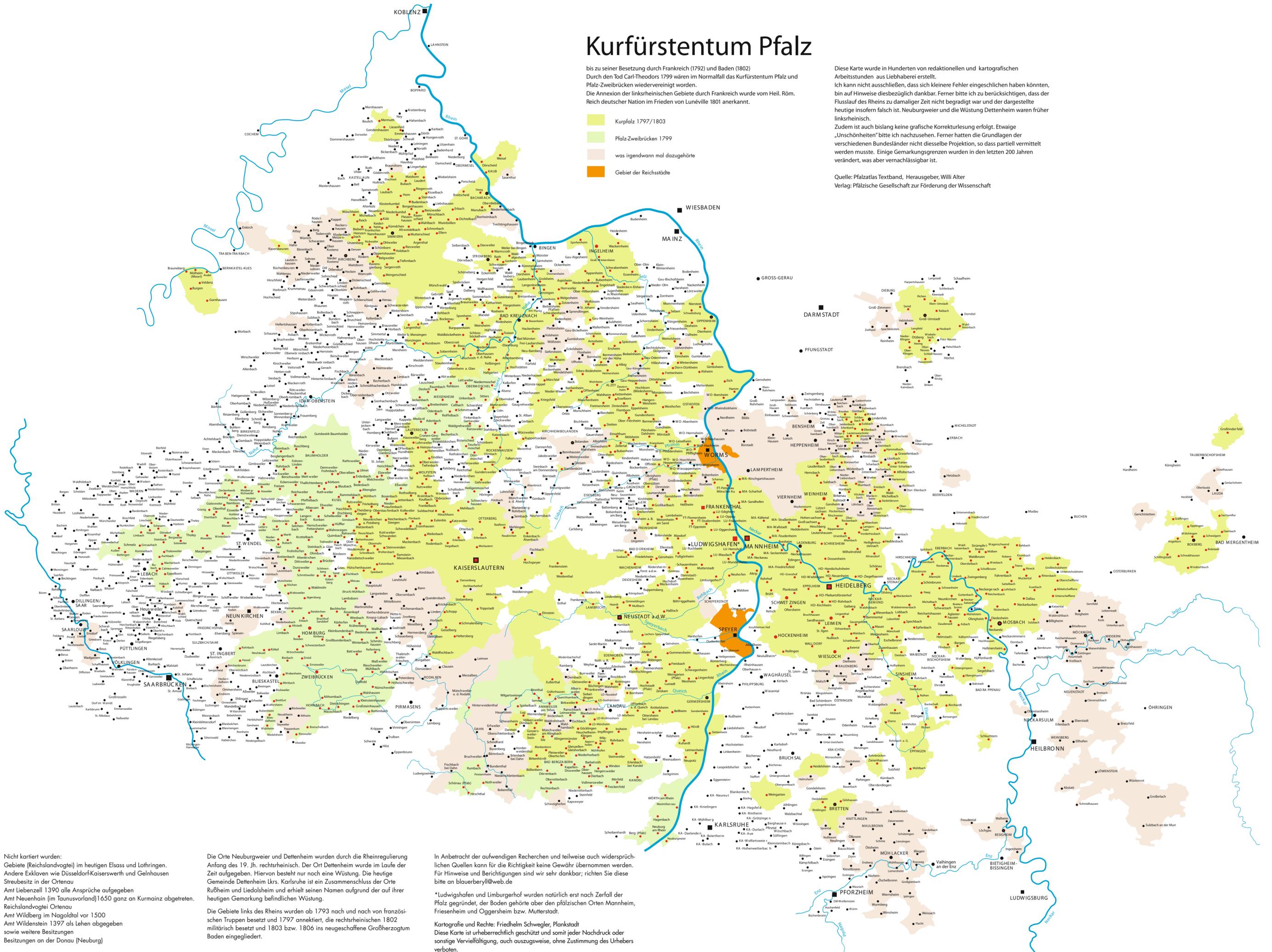
Kurfürstentum Pfalz

bis zu seiner Besetzung durch Frankreich (1792) und Baden (1802)
 Durch den Tod Carl-Theodors 1799 wären im Normalfall das Kurfürstentum Pfalz und Pfalz-Zweibrücken wiedervereinigt worden.
 Die Annexion der linksrheinischen Gebiete durch Frankreich wurde vom Heil. Röm. Reich deutscher Nation im Frieden von Lunéville 1801 anerkannt.

- Kurpfalz 1797/1803
- Pfalz-Zweibrücken 1799
- was irgendwann mal dazugehörte
- Gebiet der Reichsstädte

Diese Karte wurde in Hunderten von redaktionellen und kartografischen Arbeitsstunden aus Liebhaberei erstellt. Ich kann nicht ausschließen, dass sich kleinere Fehler eingeschlichen haben könnten, bin auf Hinweise diesbezüglich dankbar. Ferner bitte ich zu berücksichtigen, dass der Flusslauf des Rheins zu damaliger Zeit nicht begründet war und der dargestellte heutige insofern falsch ist. Neuburgweier und die Wüstung Dettenheim waren früher linksrheinisch. Zudem ist auch bislang keine grafische Korrekturlesung erfolgt. Etwaige „Unschönheiten“ bitte ich nachzusehen. Ferner hatten die Grundlagen der verschiedenen Bundesländer nicht dieselbe Projektion, so dass partiell vermittelt werden musste. Einige Gemarkungsgrenzen wurden in den letzten 200 Jahren verändert, was aber vernachlässigbar ist.

Quelle: Pfalztas Textband, Herausgeber, Willi Alter
 Verlag: Pfälzische Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft



Nicht kartiert wurden:
 Gebiete (Reichslandvogtei) im heutigen Elsass und Lothringen.
 Andere Exklaven wie Düsseldorf/Kaiserswerth und Gelnhausen
 Streubesitz in der Ortenau
 Amt Liebenthal 1390 alle Ansprüche aufgegeben
 Amt Neuenhain (im Taunusvorland) 1650 ganz an Kurmainz abgetreten.
 Reichslandvogtei Ortenau
 Amt Wildberg im Nagoldtal vor 1500
 Amt Wildenstein 1397 als Lehen abgegeben
 sowie weitere Besitzungen
 Besitzungen an der Donau (Neuburg)

Die Orte Neuburgweier und Dettenheim wurden durch die Rheinregulierung Anfang des 19. Jh. rechtsrheinisch. Der Ort Dettenheim liegt im Laufe der Zeit aufgegeben. Hiervon besteht nur noch eine Wüstung. Die heutige Gemeinde Dettenheim lkr. Karlsruhe ist ein Zusammenschluss der Orte Rultheim und Liedolsheim und erhielt seinen Namen aufgrund der auf ihrer heutigen Gemarkung befindlichen Wüstung.
 Die Gebiete links des Rheins wurden ab 1793 nach und nach von französischen Truppen besetzt und 1797 annektiert, die rechtsrheinischen 1802 militärisch besetzt und 1803 bzw. 1806 ins neugeschaffene Großherzogtum Baden eingegliedert.

In Anbetracht der aufwendigen Recherchen und teilweise auch widersprüchlichen Quellen kann für die Richtigkeit keine Gewähr übernommen werden. Für Hinweise und Berichtigungen sind wir sehr dankbar; richten Sie diese bitte an blauerberyll@web.de

*Ludwigshafen und Limburgerhof wurden natürlich erst nach Zerfall der Pfalz gegründet, der Boden gehörte aber den pfälzischen Orten Mannheim, Friesenheim und Oggersheim bzw. Mutterstadt.

Kartografie und Rechte: Friedhelm Schwegler, Plankstadt
 Diese Karte ist urheberrechtlich geschützt und somit jeder Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, ohne Zustimmung des Urhebers verboten.